



GEMEINDERAT

An den Einwohnerrat  
Neuhausen am Rheinfeld

Neuhausen am Rheinfeld, 24. Oktober 2023

**Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 2023.05 von Fabian Bolli vom 21. Juni 2023 mit dem Titel: «Sofortmassnahmen zur Belebung und Attraktivierung des öffentlichen Raums»**

Sehr geehrter Herr Einwohnerratspräsident  
Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

Am 21. Juni 2023 hat Einwohnerrat Fabian Bolli eine Kleine Anfrage bezüglich der Teilnahme an Kursen des Verbands für die Raumplanung eingereicht und in diesem Zusammenhang verschiedene Fragen gestellt.

**Frage 1)**

*Was besitzt und verwendet die Gemeinde bereits im Bereich mobiles Aussenmobiliar wie insbesondere Stühle (oder andere Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten) und mobiler Grünelemente?*

Auf dem Gemeindegebiet verfügt die Gemeinde über rund 210 Sitzbänke sowie andere Sitzgelegenheiten. Zudem sind auf dem Gemeindegebiet 127 Pflanzentröge aufgestellt. Davon stehen die meisten im Strassenraum bei Grünanlagen und auf Plätzen, ein kleiner Teil auch vor den Altersheimen.

**Pflanzentröge im Zentrum**



Daneben verfügt die Gemeinde über Festbankgarnituren (90 Tische, 180 Bänke) für mehrere hundert Personen welche an Veranstalter ausgemietet werden. Diese werden insbesondere auf dem Platz für alli eingesetzt.

### **Frage 2)**

*Ist der Gemeinderat bereit, (weiteres) mobiles Aussenmobiliar wie insbesondere Stühle (oder andere Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten) anzuschaffen und an geeigneten Orten zur Verfügung zu stellen?*

Der Gemeinderat wäre grundsätzlich bereit - sofern eine Nachfrage besteht - die Anschaffung von weiterem Aussenmobiliar zu prüfen. Wie unter Frage 1) ausgeführt, verfügt die Gemeinde über eine grosse Anzahl von festem Aussenmobiliar. Beim mobilen Aussenmobiliar stellt sich - neben der Nachfrage - jeweils die Frage des Standortes und der Vandalensicherheit. Stühle oder andere mobile Sitzgelegenheiten auf die Trottoirs zu stellen greift zu kurz, es sind insbesondere Plätze, welche damit attraktiviert werden könnten.

Der **Industrieplatz** wurde vor sechs Monaten eingeweiht, ob hier zusätzliches Mobiliar vonnöten ist, wird frühestens nach einem Jahreszyklus zu beantworten sein. Zudem ist zu beachten, dass der Industrieplatz insbesondere eine Funktion als Mobilitätsdrehscheibe erfüllen muss. Auf dem **Platz für alli** und dem angrenzenden Kirchacker-Platz bestehen viele Sitzgelegenheiten, diese werden auch intensiv benutzt. Hier wäre eine Anschaffung von mobilen Sitzgelegenheiten denkbar. Dabei müsste insbesondere der Vandalensicherheit grosse Beachtung geschenkt werden. Zurzeit läuft die Mitwirkung zur Gestaltung des **Burgunparks**. Es wäre vorstell- und wünschbar, dass in einem dortigen Park neben den festen Sitzgelegenheiten auch mobiles Aussenmobiliar angeschafft wird.

Sitzgelegenheiten Platz für alli



Sitzgelegenheiten Industrieplatz



### **Frage 3)**

*Ist der Gemeinderat bereit, (weitere) mobile Grünelemente anzuschaffen und diese an geeigneten Orten aufzustellen?*

Wie unter Frage 1) ausgeführt, verfügt die Gemeinde über eine sehr grosse Anzahl mobiler Grünelemente. Grünelemente sind Bestandteil jeder grösseren Planung und werden insbesondere auch bei der Strassenraumgestaltung eingesetzt. In den nächsten Jahren werden weitere Strassen und

Plätze aufgewertet. Dabei werden auch mobile Grünelemente zum Einsatz kommen. Wie die Grünelemente zur Attraktivierung des Ortsbildes beitragen ist beispielsweise bei der äusseren Zentralstrasse zu sehen, wo neben den neueingepflanzten Bäumen rund 20 Grünelemente (Pflanzkübel) eingesetzt wurden.

#### Grünelemente äussere Zentralstrasse



#### **Frage 4)**

*Hat der Gemeinderat weitere Sofortmassnahmen zur Belebung und Attraktivierung des öffentlichen Raums angedacht, die er bereit ist umzusetzen? Wenn ja, welche?*

Grundsätzlich stellt die Gemeinde die Infrastruktur, resp. den öffentlichen Raum zur Verfügung. Der öffentliche Raum in unserer Gemeinde wird intensiv genutzt. So finden auf dem Platz für alli in den Sommermonaten fast wöchentlich Veranstaltungen statt (Bspw. 2023: Fasnacht, Boccia Club Avanti Jubiläum, Fäscht für alli, Feuerwerk 31. Juli / 1. August, Latino-Fest, Jubiläum Rolf Meier Reisen, Oldtimer-Treffen, Thai Street Food Festival, etc.). Diese Veranstaltungen werden durch Vereine, Organisationen und private Anbieter durchgeführt und tragen wesentlich zur Belebung und Attraktivierung des Zentrums bei. Es ist nicht vorgesehen, dass sich die Gemeinde aktiv als Veranstalter einbringt. Im Bereich der Infrastruktur sind dagegen umfangreiche Massnahmen bereits umgesetzt oder geplant. Der Platz für alli wird in den nächsten Jahren umgebaut werden. Dabei ist angedacht, die öffentliche Fläche zu vergrössern und weiter zu attraktivieren. Auf der Burgunwiese soll ein grosser Park entstehen, der ebenfalls zur weiteren Attraktivierung des öffentlichen Raums beitragen wird. Der dritte grössere Platz im Zentrum, der Industrieplatz ist in den letzten Jahren für rund Fr. 2 Mio. umgebaut worden. Insbesondere in den Sommermonaten ist der öffentliche Raum im Zentrum bereits heute schon stark benutzt, dabei werden auch entsprechende Nutzungskonflikte (fehlende Parkplätze, Suchverkehr, Lärmklagen, etc.) sichtbar.

**Frage 5)**

*Bis wann wäre mit einer Beschaffung resp. der Umsetzung zu rechnen?*

Siehe Antwort zu Fragen 2, 3 und 4.

**Frage 6)**

*Werden Street-Food-Angebote und Pop-Up Gastronomie heute bereits gefördert? Falls ja, wie und wo?*

Grundsätzlich begrüsst der Gemeinderat eine Vielfalt von Angeboten. Diese tragen dazu bei, das Zentrum von Neuhausen am Rheinfall noch attraktiver zu machen. Street-Food-Angebote und Pop-Up Gastronomie werden nicht speziell gefördert. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass der Markt und nicht die Gemeinde darüber befinden soll, welche Angebote sinnvoll sind und welche nicht. In den letzten Jahren sind einige Street-Food Anbieter in unsere Gemeinde gekommen. Einige sind nur kurze Zeit geblieben (Bspw. Guggeli-Wagen), andere sind seit einigen Jahren (Thai Take Away) oder einigen Monaten (Eritreische Spezialitäten) an wiederkehrenden Tagen im Zentrum anwesend. Street-Food-Angebote konkurrenzieren immer auch die bestehenden lokalen Anbieter (Restaurants und Take Away). Die ortsansässigen Anbieter bezahlen im Gegensatz zu den Street-Food Anbietern Steuern in der Gemeinde. Der Gemeinderat setzt sich deshalb für eine gute Mischung von festen und temporären Angeboten ein.

**Frage 7)**

*Ist der Gemeinderat bereit Raum und/oder Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen und diese aktiv zu kommunizieren, so dass Street-Food-Angebote und Pop-Up Gastronomie gefördert werden?*

Wie unter Antwort zu Frage 6 ausgeführt, stellt der Gemeinderat anfragenden Street-Food Anbietern jeweils den öffentlichen Raum zur Verfügung. Die entsprechenden Rahmenbedingungen sind im Neuhauser Rechtsbuch NRB 932.102 «Rahmenbedingungen für Imbiss- und Verpflegungswagen im Zentrum» geregelt. Die Gemeinde verfügt nicht über Räumlichkeiten oder Lokale in welchen Pop-Up Gastronomie betrieben werden könnte.

Mit bestem Dank für Ihre Kenntnisnahme und freundliche Grüsse



NAMENS DES GEMEINDERATES  
NEUHAUSEN AM RHEINFALL

Felix Tenger  
Gemeindepräsident



Barbara Pantli  
Gemeindeschreiberin